

Medieninformation

Der Mai 2022 im Historischen Museum Frankfurt (HMF), im Jungen Museum (JuM) und im Porzellan Museum (PMF)

Frankfurt am Main, 05.04.2022 Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zu laufenden Sonderausstellungen, Führungen und anderen Veranstaltungen des Monats Mai zusammengestellt und bitten um Veröffentlichung.

TOP 1

Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur

Ab 29. April 2022

Die Interventionsspur thematisiert die deutsche Kolonialgeschichte und ihr Fortwirken bis in die Gegenwart. Spuren davon, aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, finden sich auch in Frankfurt. Bis heute wirken imperiale und koloniale Vorstellungen in Form von Rassismus und struktureller Ausgrenzung fort. Konkret sichtbar werden diese Spuren im HMF in rassistischen Darstellungen und Texten auf Ausstellungsobjekten. Auch gibt es Fehlstellen, weil Menschen und ihre Erzählungen konsequent ausgelassen wurden. Mit 18 Interventionen fügt das partizipative Projekt den Exponaten kritische Betrachtungen und neue Perspektiven hinzu.

Mehr Informationen: <https://www.historisches-museum-frankfurt.de/interventionsspur>

(Abbildung: Stilleben mit Frankfurter Fayencevase, Cornelis de Max, Öl auf Leinwand, 1956 © HMF, Uwe Dettmar)



TOP 2

Frankfurt und der NS – Eine Stadt macht mit

Bis 11. September 2022

Die Ausstellung bietet einen alltagsweltlichen Zugang zur Entwicklung des Nationalsozialismus und seiner Besonderheiten in Frankfurt. An 19 abstrakten Orten wie Straße, Parteibüro, Rathaus, Amt, Zuhause, Lager, Gericht oder Bühne wird die Frage der Täterschaft im kommunalen Zusammenhang gezielt aufgegriffen und die Folgen für das



Leben der Opfer beleuchtet. Thema sind auch die Handlungsoptionen aller Mitglieder der Stadtgesellschaft sowie Konsequenzen von Mitmachen, Duldung, politischer Untätigkeit, Wegsehen, Profitieren oder blindem Gehorsam.

Mehr Informationen:

<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/eine-stadt-macht-mit>

(Abbildung: Plakat für die Römerberg-Festspiele 1935, Fotolithografie © HMF)

TOP 3

Frankfurt und der NS – Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute

Bis 11. September 2022

Welche Prägungen, Gefühle, Einstellungen oder Ideale aus der Zeit des NS wirken heute noch? Ausgestellt werden rund 25 verschiedene und persönliche Zugänge zum NS in fünf Kategorien: Die Fortwirkungen des NS, das Aufdecken und Sprechen über diesen, die eigene (Familien-) Geschichte, das Erinnern an Unrecht und Verbrechen sowie das Gedenken an die Opfer.

Mehr Informationen: <https://www.historisches-museum-frankfurt.de/stadtlabor/auf-spurensuche-im-heute>

(Abbildung: Besucherin im Stadtlabor © HMF, Petra Welzel)



TOP 4

Junges Museum – Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Über den Alltag von Kindern und Jugendlichen, für Menschen ab 10 Jahren

Bis 23. April 2023

Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Ausgehend vom Alltagsleben junger Menschen in Frankfurt gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit. Die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen wird anhand von Zeitzeug*innen-Interviews, Biographien und Objekten erzählt.

Mehr Informationen: <https://junges-museum-frankfurt.de>

(Abbildung: Zwei Besucherinnen in der Ausstellung „Nachgefragt: Frankfurt und der NS“ © JuM, Uwe Dettmar)



TOP 5

Bibliothek der Generationen

Präsentationen im Rahmen der „Frankfurt und der NS“-Ausstellungen

Jeden Dienstag um 14.30 Uhr bieten Ehrenamtliche einen „Einblick in die Bibliothek der Generationen“: Sie informieren über das Projekt und stellen jeweils einen ausgewählten Beitrag vor. Bis September werden Beiträge mit einem thematischen Bezug zum NS vorgestellt.

Die BdG ist ein künstlerisches Erinnerungsprojekt von Sigrid Sigurdsson. Mit einer Laufzeit von 105 Jahren ist es Generationen übergreifend angelegt.

Mehr Informationen:

<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/bibliothek-der-generationen>

(Abbildung: Besucher*innen beim Erkunden des offenen Archives der BdG © HMF, Stefanie Kösling)



TOP 6

Porzellan Museum Frankfurt

Jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Mit rund 1800 Höchstler Fayencen und Porzellanen besitzt das Porzellan Museum im Kronberger Haus in Höchst die umfangreichste Sammlung, die öffentlich zugänglich ist. Bei einem Besuch lassen sich die Objekte aus der Zeit des Rokokos und Klassizismus in insgesamt drei Dauerausstellungen und einer Sonderausstellung bestaunen.

Mehr Informationen:

www.porzellan-museum-frankfurt.de

(Abbildung: „Schlummer der Schäferin“ von J. P. Melchior, um 1770 © HMF, Uwe Dettmar)



Frankfurt und der NS – Rahmenprogramm im Mai

VORTRAG MIT PODIUMSDISKUSSION

MI 18.5. 19 Uhr

Können Gebäude schuldig sein? Der Umgang mit NS-Hinterlassenschaften im öffentlichen Raum

Bauzeugen deutscher Geschichte: Ebenso wie in anderen deutschen Städten stehen in Frankfurt zahlreiche Bauten, die zwischen 1933 und 1945 mit der Politik des Nationalsozialismus in Verbindung standen – als Zentrale der NS-Partei oder der Gestapo, als Orte der Zwangsarbeit, als Sammelplätze für die Deportation, als Bunker zum Schutz vor Luftangriffen. Sind sie damit schuldig geworden? Was erzählen sie uns? Sind sie sichtbar, kennen wir sie überhaupt? Der Architekturhistoriker Wolfgang Voigt gibt in seinem Vortrag mit vielen Bildbeispielen Antworten auf diese Fragen. Sein Gesprächspartner wird im Anschluss der Feuilletonredakteur Matthias Alexander von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sein. Jan Gerchow, der Direktor des Historischen Museums Frankfurt, stellt die Gesprächspartner vor.

Eintritt: 4 € / ermäßigt 2 €

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

STADTRUNDGANG

MI 6.5. 17 Uhr

Auf den Spuren geretteter Kinder

Anne Gemeinhardt (HMF) und David Barth (Deutsches Exilarchiv) führen an ausgewählte Orte und zu Persönlichkeiten der Kinderemigration aus Frankfurt 1938/39.

In Kooperation mit dem Deutschen Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek

Eintritt: 10 € / 5 € + 3 € Führung

Treffpunkt: Museumskasse

PERFORMANCE

DI 10.5. 19 Uhr (weitere Termine: DI 7.6., DI 28.6., DI 5.7., jeweils 19 Uhr)

ERINNERN VERÄNDERN – Junges Schauspiel

Jugendliche setzen sich mit der Stadtlabor-Ausstellung „Frankfurt und der NS - Auf Spurensuche im Heute“ in Beziehung und gestalten eine Performance mit eigenen Blickwinkeln. Was lösen die Ausstellungsinhalte bei ihnen aus? Welche Zugänge zur Erinnerung der NS-Geschichte finden sie in den Exponaten der Stadtlaborant*innen? Wo entstehen Gemeinsamkeiten, wo Widerspruch? Inklusives Jugendperformanceprojekt im Stadtlabor, für Jugendliche ab 14 Jahren. In Kooperation mit dem Jungen Schauspiel Frankfurt, Leitung Martina Droste

Eintritt: 12 € / ermäßigt 8 €

Ort: Stadtlabor, Ebene 3

Anmeldung, Tickets (ab 11.4.) und mehr Informationen unter:

<https://www.schauspiel frankfurt.de/spielplan/kalender/erinnern-veraendern/686/>

STADTGANG

MI 11.5. 17 Uhr

Auf den Spuren von Leopold Tyrmand (Fremdarbeiter 1943)

Der 1960 erschienene, autobiografische Schelmenroman des polnischen Autors Leopold Tyrmand (1920-1985) wurde erst 2021 in deutscher Übersetzung publiziert: Filip, knapp aus sowjetischer Gefangenschaft entkommen und mit falscher Identität nach Deutschland geflohen, taucht als französischer Fremdarbeiter in Frankfurt unter.

Mit Peter Oliver Loew (Direktor des Polen-Instituts, Darmstadt, Übersetzer des Romans "Filip") und Dieter Wesp (Stadtführer)

Eintritt: 10 € / 5 € + 3 € Führung

Treffpunkt: Museumskasse

Highlights im Mai

OUTREACH-PROGRAMM

Junges Museum unterwegs



Von Mai bis September 2022 ist das Junge Museum Frankfurt in Kooperation mit dem „Frankfurter Programm – Aktive Nachbarschaft“ in verschiedenen Stadtteilen unterwegs. Auf Grünflächen, in der Nähe von Spielplätzen oder in Wohnsiedlungen bietet es jeweils eine Woche lang ein niedrigschwelliges Programm für alle Kinder ab 7 Jahren an. Sie können dort täglich von 15 bis 18 Uhr kreativ werden und ihren Stadtteil erforschen.

4. – 8. Mai, Seckbach (Atzelbergplatz, vor Kinder- und Jugendzentrum DeR Klub, 60389 Frankfurt)

23. – 28. Mai, Sindlingen (Bolzplatz Hermann-Brill-Straße, 65931 Frankfurt)

30. Mai – 3. Juni, Fechenheim-Süd (Spielplatz Konstanzer Straße, 60386 Frankfurt)

Mehr Informationen: <https://junges-museum-frankfurt.de/unterwegs>

PARTIZIPATIVE INSTALLATION

DI 3. – SA 7. 5.

„Guilty Pleasure“ von Idit Herman

Guilty Pleasure inszeniert im Rahmen des Projekts „home.frankfurt.telaviv“ den fiktiven Umzug der Künstlerin und ihrer Tochter von Israel nach Deutschland. Mit Hilfe des Publikums soll die gewaltige Aufgabe gemeinsam bewältigt werden. Dazu wird die Künstlerin, Tänzerin, Choreographin und Leiterin eines experimentellen Theaters im Historischen Museum einen temporären crisis room einrichten. Guilty Pleasure versucht, Fragen nach politischer Korrektheit und kultureller Symbolik bis an ihre Grenzen zu führen: Wie weit würden die Deutschen gehen, um einer Israelin mit deutschen Wurzeln bei der Einwanderung in ihr Land zu helfen?

Eine Veranstaltung des Frauenreferats Frankfurt in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

Ort: Rententurm

Mehr Informationen unter: <http://home-ffm-tlv.com/>

ARSTIST*TALK

DI 3.5. 19 Uhr

making stories visible. Individuelle und kollektive Erinnerung(sarbeit)

Welche Bedeutung hat das individuelle und kollektive Erinnern für unser „home“, unsere Identitäten und künstlerisches Arbeiten? Welche künstlerischen Perspektiven erfahren gesellschaftliche Relevanz und weshalb? Welche Geschichten oder Biografien werden erinnert – und welche nicht?

Zu Gast sind Vered Nissim, Anny und Sibel Öztürk, Elianna Renner und Naama Roth. Moderiert von: Jamila Adamou (Hessische Landeszentrale für politische Bildung) und Dr. Mahret Ifeoma Kupka (Museum Angewandte Kunst). Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „home.frankfurt.telaviv“ statt. Eine Veranstaltung des Frauenreferats Frankfurt in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

Eintritt frei, **Anmeldung** erforderlich!

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal



SZENSICHE LESUNG

FR 13.5. 18 Uhr

Irmgard Keun: Nach Mitternacht

Der im Exil verfasste Roman spielt am 16. und 17. März 1936 rund um den Opernplatz in Frankfurt und schildert 48 Stunden im nationalsozialistischen Deutschland. Eine Lesung inmitten der Ausstellung "Eine Stadt macht mit" eröffnet Blicke auf das Frankfurt der NS-Zeit. Mit Schauspielerinnen Alice von Lindenau und Gebärdendolmetscherin Yvonne Barilaro. Im Rahmen des diesjährigen Lesefests „Frankfurt liest ein Buch“

Ort: HMF, Ausstellung "Eine Stadt macht mit", Ebene 0

Eintritt: Ausstellungseintritt 10 € / ermäßigt 5 € zzgl. 3 €

VORTRAG UND DISKUSSION

SA 21.5 15.30 -19 Uhr

Plurale Erinnerungskulturen in der postmigrantischen Stadtgesellschaft

Zum Abschluss des von der Kulturstiftung des Bundes geförderten 360 Grad Programms führen die beiden Diversitätsagentinnen Pune Henning und Ismahan Wayah durch die Interventionsspur „Blickwechsel“ und das Biografische Kabinett Theodor Wonja Michael. Anschließend findet eine Podiumsveranstaltung mit an den Projekten Beteiligten statt.

Eintritt frei, **Anmeldung** erforderlich!

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

OFFENE WERKSTATT

Im Jungen Museum

An Wochenenden öffnet von 14-17 Uhr eine Werkstatt im Jungen Museum: Collage, Holzschnitt, Kaufladen, Radierung, Schnitzen, Textil oder Urban Sketching. Das Angebot richtet sich an Besucher*innen mit Kindern ab 7 Jahren und lädt zum Mitmachen ein.

Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich. Die genauen **Termine** und **Themen** werden kurzfristig bekannt gegeben: <https://junges-museum-frankfurt.de/kalender>

Besondere Führungen im Mai

FAMILIEN-FÜHRUNGEN:

SO 15.5. 15 Uhr

Wie man einen Kaiser macht

Ein interaktiver Stadtgang über die Geschichte und Bedeutung Frankfurts als Wahl- und Krönungsstadt. Nach einer Erkundungstour im Museum stehen die Originalschauplätze Dom, Römerberg und Kaisersaal im Mittelpunkt.

SO 1.5., SO 8.5., SO 22.5., SO 29.5, jeweils 14 Uhr

Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Ausgehend vom Leben junger Menschen in Frankfurt, gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit. Die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen wird anhand von Zeitzeug*innen-Interviews, Biographien und Objekten erzählt.

***M50** Jahr!
Junges Museum
Frankfurt

FÜHRUNG FÜR ELTERN MIT BABY

DO 5.5. 10.30 Uhr Die Kaisermacher in Frankfurt

Dieser Stadtgang richtet sich an Eltern mit Babys und Kleinkindern. Er bietet eine kulturelle Auszeit vom Babyalltag und die Möglichkeit für einen Austausch abseits der Krabbelgruppe. Auf den Spuren gewählter und gekrönter Häupter führt Claudia Spezzano von der historischen Kaiserpfalz im Saalhof, wo man die Reichsinsignien kennenlernt, über den Kaiserdom als Ort von Wahlen und Krönungen über den alten Krönungsweg auf den Römerberg.

Eintritt: 8 € / 4 € + 3 € Führung

Treffpunkt: Museumskasse

***M50** Jahr!
Junges Museum
Frankfurt

KURATORINNEN-FÜHRUNG

DO 3.5. 18 Uhr

home. frankfurt.telaviv

Kuratorin Sonja Müller führt durch die partizipative Installation „Guilty Pleasure“ der Künstlerin Idit Herman im Rententurmfoyer des HMF.

Eine Veranstaltung des Frauenreferats Frankfurt in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

***M50** Jahr!
Junges Museum
Frankfurt

Eintritt und Führung frei, **Anmeldung** erforderlich!

Ort: Rententurm

Mehr Informationen unter: <http://home-ffm-tlv.com/>

Anmeldung und Besucherservice

Wenn nicht anders angemerkt, gilt für alle Veranstaltungen im HMF:

*Anmeldung über den Ticketshop <https://historisches-museum-frankfurt.ticketfritz.de>

* oder über den Besucherservice: Montag bis Freitag: 10 – 16 Uhr, Tel. +49 69 212-35154. E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

* oder direkt an der Kasse

Programmübersicht Mai 2022

Datum	Format	Titel/Thema
SO 1.5.22, 12 Uhr	Führung	Die Stauferzeit - Frankfurt im 13. Jahrhundert
SO 1.5.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS
SO 1.5.22, 15 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
SO 1.5.22, 15 Uhr	Führung im PMF	Essen, Trinken, Naschen: Was wurde eigentlich auf Höchster Porzellan gegessen und getrunken?
DI 3.5.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Eine protestantisch-jüdische Familiengeschichte im NS – Beitrag von Marlies Flesch-Thebesius
DI 3.5. - SA 7.5	Installation	Installation Guilty Pleasure (Idit Herman/home.frankfurt.telaviv)
DI 3.5.22, 18 Uhr	Kurator*innen-Führung	home.frankfurt.telaviv
DI 3.5.22, 19 Uhr	Podiumsdiskussion	artist*talk: making stories visible (home.frankfurt.telaviv)
MI 4.5.22, 16 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
MI 4.5. – SO 8.5.22	Outreach-Programm	Junges Museum unterwegs (Seckbach)
DO 5.5.22, 10.30 Uhr	Stadtgang für Eltern mit Baby	Die Kaisermacher in Frankfurt
FR 6.5.22, 17 Uhr	Stadtgang	Auf den Spuren geretteter Kinder. Ein Stadtgang zu Orten der Kinderemigration 1938/39
SA 7.5.22, 14 Uhr	Führung	Haus zur Goldenen Waage
SA 7.5.22, 15 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
SA 7.5.22, 16 Uhr	Führung	Haus zur Goldenen Waage
SO 8.5.22, 12 Uhr	Führung	Auf Spurensuche im Heute
SO 8.5.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS
SO 8.5.22, 15 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
DI 10.5.22, 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Rückgabe einer Ikone im Nowotscherkassk/Russland – Beitrag vorgestellt von Melanie Hartlaub

DI 10.5. 19 Uhr	Performance	ERINNERN VERÄNDERN. Inklusives Jugendperformanceprojekt im Stadtlabor, für Jugendliche ab 14 Jahren
MI 11.5.22, 17 Uhr	Stadtgang	Auf den Spuren von Leopold Tyrmand
FR 13.5.22, 18 Uhr	Szenische Lesung	Im Rahmen von Frankfurt liest ein Buch: Irmgard Keun "Nach Mitternacht", mit Alice von Lindenau und Gebärdendolmetscherin Yvonne Barilaro
SA 14.5.22, 15 Uhr	Stadtlabor-Führung	Auf Spurensuche im Heute
SA 14.5.22, 15.30 Uhr	Führung	Lisbeth Windsor zeigt die Highlights des HMF
SO 15.5.22, 12 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
SO 15.5.22 15 - 17 Uhr	Familien-Führung	Wie man einen Kaiser macht
DI 17.5.22 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Untersuchungen im Auschwitzprozess - Beitrag von Heinz Düx
MI 18.5.22, 16 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
MI 18.5.22, 18 Uhr	Vortrag	Fünf Jahrhunderte Münzkabinett Dresden. Geschichte und Präsentation einer numismatischen Universalsammlung
MI 18.5.22, 19 Uhr	Vortrag mit Podiumsdiskussion	Können Gebäude schuldig sein? Oder: Zur Sichtbarkeit von Geschichte. Der Umgang mit NS-Hinterlassenschaften im öffentlichen Raum
SA 21.5.22, 14 Uhr	Führung	Haus zur Goldenen Waage
SA 21.5.22, 15 Uhr	Inklusive Führung	Die Highlights des HMF
SA 21.5.22, 15.30 - 19 Uhr	Führung und Diskussion	Plurale Erinnerungskulturen in der postmigrantischen Stadtgesellschaft
SA 21.5.22, 16 Uhr	Führung	Haus zur Goldenen Waage
SO 22.5.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS
SO 22.5.22, 15 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
MO 23.5. - SA 28.5.22	Outreach-Programm	Junges Museum unterwegs (Sindlingen)
DI 24.5.22 14.30 Uhr	Einblicke in die BdG	Widerstand und Verfolgung - Beitrag von Hans Schwert
MI 25.5.22, 16 Uhr	Führung	Stadtlabor auf Spurensuche im Heute
DO 26.5.22, 15 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
SA 28.5.22, 15 Uhr	SaTOURday-Führung PMF	Tischgespräche des Adels im 18. Jahrhundert
SA 28.5.22, 15 - 18 Uhr	SaTOURday-Führung	Einblicke ins Stadtlabor
SO 29.5.22, 12 Uhr	Online-Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
SO 29.5.22, 14 Uhr	Familien-Führung	Nachgefragt: Frankfurt und der NS
SO 29.5.22, 15 Uhr	Führung	Eine Stadt macht mit - Frankfurt und der NS
MO 30.5. - FR 3.6.22	Outreach-Programm	Junges Museum Unterwegs (Fechenheim-Süd)

Alle Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender unter:
<https://www.historisches-museum-frankfurt.de/veranstaltungen>

Öffnungszeiten ab 1. April 2022

Historisches Museum und Junges Museum:

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können - mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal - weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Porzellan Museum im Kornberger Haus, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst

Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise HMF

Dauerausstellungen: 8 € / 4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 € / 5 € ermäßigt

Alle Ausstellungen: 12 € / 6 € ermäßigt

Schneekugel: 3 € / 1,50 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Grundsätzlich gilt: **Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Museumsbesuch über aktuell geltende Bestimmungen auf der Webseite oder beim Besucherservice.** <https://historisches-museum-frankfurt.de/informationen>

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

<https://historisches-museum-frankfurt.de/>



Kontakt für die Presse

Karin Berrío

Leitung Museumskommunikation

Historisches Museum Frankfurt

T +49 69 212-37776

E-Mail karin.berrio@stadt-frankfurt.de

Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.